

28. August 2012

Pielachtal setzt weiter und verstärkt auf „Dirndl“

Bohuslav: Aus lokal Vorhandenem einzigartige Angebote entwickelt

Mit neuen touristischen Angeboten möchte die Mostviertel Tourismus GmbH künftig vermehrt Gäste aus dem In- und Ausland ins Pielachtal bringen. Dabei wird intensiv auf die rote Wildfrucht des Gelben Hartriegels, die so genannte „Dirndl“, gesetzt. Dieses Vorgehen soll die Wertschöpfung in den insgesamt neun Gemeinden des Pielachtals steigern. Das Land Niederösterreich hat nun - auf Initiative von Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav - beschlossen, dieses Vorhaben aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (LEADER) zu unterstützen.

„Das Pielachtal beweist mit seinen ‚Dirndl‘ äußerst innovativ, dass aus lokal Vorhandenem - gepaart mit aktuellen Trends - einzigartige, touristische Angebote entwickelt werden können“, so Bohuslav zu dem Projekt, mit dem die Wertschöpfung in der Region bis Jahresanfang 2014 gesteigert werden soll.

In der Vergangenheit hat sich im Zusammenhang mit der „Dirndl“ bereits der inzwischen landesweit bekannte Pielachtaler Dirndlkirtag entwickelt, auch regionale Direktvermarkterinnen und -vermarkter sorgen mit ihren Dirndl-, Edelbrand- und Dörrobstgemeinschaften für einen hohen Bekanntheitsgrad der Genussregion Pielachtal. Für die Zukunft bzw. im Rahmen des neuen Projektes vorgesehen ist nun die Einbindung von Beherbergungs- und Heurigenbetrieben in das Leitthema „Dirndl“. Für die touristischen Märkte in Österreich, Deutschland und in den benachbarten osteuropäischen Ländern wollen die Verantwortlichen auf Erlebbares sowohl im Veranstaltungsbereich als auch in der Kulinarik setzen. Zudem sollen regionale Anbieter wie etwa die stark frequentierte Mariazellerbahn in die öffentlichkeitswirksame Vermarktung des Pielachtals integriert werden. Für die Tourismusbetriebe sollen Workshops zur Qualitätssicherung abgehalten werden. Die Projektkosten u. a. für Inserate, Presseausendungen, Messeveranstaltungen, gedruckte Werbemittel sowie für das Onlinemarketing belaufen sich auf insgesamt rund 379.000 Euro.

Bei den neun Gemeinden des Pielachtals handelt es sich um Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach, Loich, Schwarzenberg an der Pielach, Frankenfels sowie um Puchenstuben im Naturpark Ötscher-Tormauer.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.